

Spina in Wien ferner:

- Fahrbach, P.*, Op. 170. Lieder an der Als. Walzer im Ländler Style f. Pfte. 15 N^g.
Jungmann, A., Op. 84. Im Mondenschein. Nocturne f. Pfte. 12¹/₂ N^g.
Kéler, B., Op. 16. L'Hirondelle. Polka-Mazurka p. Pfte. 5 N^g.
 — Op. 18. La Rose. Polka française p. Pfte. 5 N^g.
Krüger, W., Op. 50. Fantaisie-Caprice sur la Canzone de la Bohémienne et le Duetto de l'Opéra Il Trovatore de Verdi p. Pfte. 25 N^g.
Pacher, A., Op. 34. Le Ruisseau. Etude de Salon p. Pfte. 15 N^g.
Wenusch, J., Op. 6. Practischer Wegweiser zur Virtuosität im Clavierspiel. Tonleiter-Uebungen in einer Reihe von 10 brillanten Etuden m. Bezeichnung des Fingersatzes zu 4 Händen. No. 7. 10 N^g. No. 8. 15 N^g.
Wilmers, R., Op. 95. Aus der Kinderwelt. Musikalische Tonbilder f. Pfte. No. 3, 4. à 15 N^g.
Winterle, E., Op. 44. Ischler Träume. 3 Lieder ohne Worte f. Pfte. No. 1—3. à 10 N^g.

Weinholtz in Braunschweig.

- Abt, F.*, Op. 147. Sängers Morgenfahrt, von C. Schulze, f. 4stimmigen Männerchor. Part. u. Stimmen. 1 $\frac{1}{2}$.
Krug, D., Op. 61. La Mélancolie. Nocturne p. Pfte. 15 N^g.
 — Op. 74. Drittes Volkslieder-Album f. Pfte. No. 1. Die Kapelle, von *Kreutzer*. No. 2. Auf Matrosen, von *Pohlensz*. No. 3. Lützow's wilde Jagd, von *Weber*. No. 4. Sah ein Knab' ein Röslein, von *Werner*. No. 5. Thüringer Volkslied. No. 6. Rheinsehnsucht, von *Speyer*. No. 7. Das Hindumädchen, von *Huth*. No. 8. Ob ich dich liebe, von *Abt*. à 7¹/₂ N^g. No. 9.

Weinholtz in Braunschweig ferner:

- Was soll ich in der Fremde thun. 5 N^g. No. 10. Der Wand'rer, von *Fesca*. 7¹/₂ N^g. No. 11. Der Jäger Abschied, von *Mendelssohn*. 7¹/₂ N^g. No. 12. Hoch vom Dachstein. 5 N^g. Compl. 1 $\frac{1}{2}$ 15 N^g.
Methfessel, A., Festlied zur 25jährigen Jubelfeier Sr. Hoheit des regierenden Herzogs Wilhelm von Braunschweig, f. 1. St. m. Pfte. 7¹/₂ N^g.
Meves, W., Album-Blätter. 6 Lieder f. 1. St. m. Pfte. 25 N^g.
Müller, S., Op. 14. O wie wunderschön ist die Frühlingszeit, von *F. Bodenstedt*, f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. 10 N^g.
 — Op. 15. Zwei Gedichte, von *W. v. St.*, f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. No. 1. Wenn früh der Morgen lacht, gedenk' ich Dein. No. 2. O brich hervor, du Strom der Lust. à 7¹/₂ N^g.
Nagel, R., Op. 3. Alla Pollacca p. Pfte. 7¹/₂ N^g.
 — Op. 4. Die Trennung. Tonbild f. Pfte. 2. Auflage. 5 N^g.
Partsch, C. E., Trauermarsch auf den Tod von Fräulein *Charlotte Leinsitt* f. Pfte. 5 N^g.
Pathe, C. E., Op. 62. Je t'aime. Pièce romantique p. Pfte. 17¹/₂ N^g.
Zabel, C., Triumph-Marsch f. Pfte. 10 N^g.

Whistling in Leipzig.

- Franz, R.*, Op. 5. No. 2. Liebchen ist da. No. 3. Auf dem Meere, f. 1. St. m. Pfte. Neue Aufl. à 5 N^g.
 — Op. 25. Sechs Lieder, von *H. Heine*, f. 1. St. m. Pfte. 20 N^g.
Schumann, R., Op. 77. No. 1. Der frohe Wandersmann, von *J. v. Eichendorff*, f. 1. St. m. Pfte. 7¹/₂ N^g.
Thooft, W. F., Op. 4. Grande Polonaise de Concert p. Pfte. 15 N^g.
Wieck, F., Etude f. Pfte. No. 1. 7¹/₂ N^g.

Nichtamtlicher Theil.

Zum 26. August.

Der 26. August ist wohl der einzige Tag, der in den Annalen des Buchhandels mit Blut eingezeichnet ist. Fünfzig Jahre sind jetzt verflossen, als an jenem Tage Johann Philipp Palm als Märtyrer des deutschen Buchhandels auf dem Glacis vor dem Salzburger Thore zu Braunau auf Napoleon's Befehl erschossen wurde.

Wenn dieses Ereigniß, oder richtiger gesagt dieser officielle Mord, damals in Deutschland die größte Entrüstung hervorrief, so ist es wohl zu entschuldigen, wenn wir dem fünfzigjährigen Gedächtnistage desselben heute einige Worte der Erinnerung in diesem Blatte weihen.

Palm, Besitzer der Stein'schen Buchhandlung zu Nürnberg, hatte im Jahr 1806 eine Flugschrift „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“ versandt und verkauft, und bei einem Geistlichen, der dieselbe als Novität mitgetheilt erhalten hatte, wurde sie von einem französischen Officier gefunden. Die der Denunciation folgende Untersuchung führte bald auf die genannte Buchhandlung, und daß diese die beregte Schrift auch an die Stage'sche Buchhandlung in Augsburg gesandt habe. Palm war gerade abwesend, als die Hausfuchungen vorgenommen wurden, er wurde gewarnt, man suchte ihn von der Heimkehr abzuhalten, er kehrte jedoch zu zeitig zurück und fiel in die Hände der Nachhaber. Wer über die Untersuchung und die ganzen Vorgänge Genaueres lesen will, den verweisen wir auf das Büchlein: „Biographie Johann Philipp Palm's etc. Nebst einem Abdruck der Schrift: Deutschland etc. Auf's neue herausg. durch dessen Sohn. München 1842.“

Die Bittschriften seiner Frau und die Bewerbungen seiner Freunde in München waren erfolglos; der am 22. August begonnene Proceß war bereits am 26. beendet und das Urtheil, das auf Napo-

leon's Befehl sogar an den Kirchthüren angeschlagen wurde, gefällt. Das Document lautet mit Weglassung dessen, was nicht auf Palm Bezug hat, so:

Urtheil:

„Im Namen Seiner Majestät des Kaisers der Franzosen, Königs von Italien.

Heute als am 25. August im Jahre 1806.

Die außerordentliche militärische Commission, welche in Braunau errichtet, und in Folge des k. Decrets vom 17. Messidor im 12. Jahre und auf Befehl Sr. Durchlaucht des Fürsten von Neuchâtel und Valangin, Kriegsminister, Reichsmarschall und Generalmajors der großen Armee, unterm Dato des 12. gegenwärtigen Augustmonats ernannt wurde, und zufolge des besagten Befehles aus folgenden Herren bestehend:

Oberst Latriille als Präsident.

„ Autie	} als Richter.
„ Lemarois	
„ L'huillier	
„ Lajonquiere	
„ Chauvel	
„ Nicolas	

Herr Binot, Adjutant-Commandant, Chef des Generalstabs der 1. Div. des 4. Corps der großen Armee, als Referent. Dem Referenten wurde als Gehilfe der Herr Chapon, Fourier im 43. Reg. als Kriegsgerichtschreiber von dem Präsidenten ernannt, zugegeben, welche nach dem Inhalt d. 7. u. 8. Art. des Gesetzes vom 13. Nebelmonat des 5. Jahres weder unter sich, noch von denen Angeklagten in dem in der Constitution verbotenen Grade verwandt sind. Die zusammenberufene Commission hat sich in Braunau vereinigt, um über folgende Personen zu urtheilen:

Jos. Schoderer, 38 Jahr alt, geb. zu Donaunöth, alldortigen ansässigen Handelsmann (gegenwärtig).